

Vitamin-D-Gabe beeinflusst Insulinresistenz im Alltag nicht

Metaanalyse methodisch hochwertiger Studien -- Autor: K. Müssig

Quelle: Pramono A, Jocken JWE, Blaak EE et al. The effect of vitamin D supplementation on insulin sensitivity: a systematic review and meta-analysis. *Diabetes Care*. 2020;43:1659–69

Es gibt einzelne Hinweise darauf, dass eine Supplementation mit Vitamin D die periphere Insulinsensitivität bei Menschen mit Insulinresistenz oder erhöhtem Risiko dafür positiv beeinflussen könnte. Eine Metaanalyse fand aber keine Evidenz.

Mittels Literaturrecherche wurden 18 randomisierte kontrollierte Studien zur Wirkung einer Vitamin-D-Supplementation auf die Insulinsensitivität aus den Jahren 1980–2018 identifiziert. Insgesamt erhielten darin 612 Teilnehmer Verum und 608 Placebo. Um die Veränderung der Insulinsensitivität zu ermitteln, kam in vielen Studien der Goldstandard, der hyper-

insulinämisch-euglykämische Clamp, zum Einsatz. Andere nutzten Indexe, die aus den Ergebnissen oraler oder intravenöser Glukosetoleranztests ermittelt wurden.

Berechnet wurde die standardisierte mittlere Differenz (SMD) zwischen Vitamin-D- und Placebogruppe in Bezug auf die initiale Insulinsensitivität. Dabei ergab sich kein messbarer Einfluss der Supplementation (SMD: $-0,01$, $p = 0,87$). Die visuelle Beurteilung der Funnel-Plot-Symmetrie wies nicht auf ein mögliches Publikationsbias hin.

MMW-Kommentar

Die Ergebnisse stehen im Einklang mit vier früheren Metaanalysen zum Einfluss von Vitamin D auf Glukosestoffwechsel und Insulinsensitivität [Wu C et al. *Metabolism*. 2017;73:67–76]. Zwei frühere Metaanalysen wiesen dagegen sehr wohl auf günstige Effekte hin [Mirhosseini N et al. *J Clin Endocrinol Metab*. 2017;102:3097–110]. Letztere berücksichtigten allerdings nur die Glukosehomöostase unter Nüchternbedingungen. Dagegen verwendete die neue Metaanalyse nur Daten, die mittels hyperinsulinämisch-euglykämischem Clamp oder unter Verwendung mehrerer Glukosewerte nach Glukosegabe ermittelt wurden. Diese State-of-the-art-Methoden zeigen keine günstigen Effekte einer Vitamin-D-Supplementation auf die Insulinsensitivität bei Menschen mit Insulinresistenz oder erhöhtem Risiko.



Die Vitamin-D-Pillen werden seine Insulinsensitivität nicht steigern.

Ist bei Kindern alles Asthma?

Anstrengungsbedingte Atemwegssymptomatik -- Autor: Dietrich Reinhardt

Atemwegssymptome bei oder nach körperlicher Belastung werden bei Kindern häufig beobachtet. Die Diagnose Asthma steht dann schnell im Raum. Allzu einfach sollten Ärzte es sich aber nicht machen, wie eine Studie zeigt: In Spezialambulanzen wird die Diagnose oft revidiert.

Diagnosedaten von 214 Schweizer Kindern und Jugendlichen im mittleren Alter von 12 Jahren wurden retrospektiv analysiert. Sie alle waren 2017 wegen belastungsinduzierter Symptome von niedergelassenen Ärzten an eine von fünf wohnortnahen Spezialambulanzen überwiesen worden, um eine genaue